

Interpellation Giuseppina Moresi Salvioli betreffend Doppelspurausbau der S-Bahnlinie durch Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Gemeinderat hat sich bisher nicht gegen die Einführung eines 15-Minuten-Takts auf der S-Bahnlinie S6 bzw. zwischen dem Wiesental und dem Badischen Bahnhof bzw. dem Bahnhof SBB gestellt. Aufgrund der zu erwartenden Bevölkerungszunahme im Wiesental ist künftig von einem noch grösseren Mobilitätsbedürfnis auszugehen. Mehr Menschen werden nach Basel pendeln. Dass diese möglichst mit dem öffentlichen Verkehr befördert werden, ist grundsätzlich sinnvoll und liegt auch im Interesse von Riehen.

Der Gemeinderat unterstützt die Taktverdichtung aber nur, wenn die dafür notwendigen Massnahmen ortsverträglich sind und nicht einseitig zulasten der Gemeinde Riehen gehen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

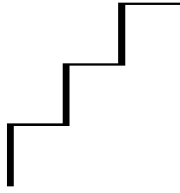
1. *Wie sieht der Gemeinderat seine Rolle in der weiteren Gestaltung einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Bund/Kanton (erweiterte Interessen) sowie den Deutschen Partnern?*

Der Gemeinderat bzw. die Gemeinde Riehen kann in der Planung der S-Bahninfrastruktur nicht den Lead übernehmen. Er ist der Meinung, dass der Kanton die Interessen seiner Landgemeinde bei den Planungsbehörden vertreten und die Planungen in eine dorffreundliche Richtung lenken soll.

2. *Seit November 2019 ist bekannt, dass ein Doppelspurausbau geplant ist. Hat sich der Gemeinderat darum über flankierende Massnahmen, wie zum Beispiel optimierte und «dorffreundliche» Zuglinienführung, tieferliegendes oder unterirdisches Trasse und/oder weitere Möglichkeiten optischer Gestaltung zur Aufwertung des Dorfbildes Gedanken gemacht?*

a) Gibt es dazu Konzepte? Wenn ja, wie sehen diese aus? Wenn nein, warum nicht?

b) Wie wird die Riehener Bevölkerung einbezogen? Plant der Gemeinderat eine Bevölkerungsbefragung, um die Bedürfnisse, Anliegen und Sorgen abzuholen?



c) Hat der Gemeinderat eine weitere Verkürzung der immer noch relativ langen Bahnschrankenschliessung als Optimierungspotenzial erkannt und mit den Deutschen Partnern angesprochen?

Zu a: Der Gemeinderat hat eine Machbarkeitsstudie zu einem zweigleisigen unterirdischen Gleisusbau zwischen Riehen Bahnhof und Lörrach Stetten in Auftrag gegeben. Darüber hat der Gemeinderat in den Berichterstattungen zum Anzug Hans Rudolf Lüthi und Kons. betreffend Optimierung Regio S6 schon berichtet.

Zu b: Wie die Bevölkerung in die weiteren Prozesse einbezogen werden kann, kann momentan nicht beantwortet werden. Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat bzw. der Einwohnerrat die Interessen der Bevölkerung gegenüber anderen Behörden. Zudem haben die Reaktionen auf die Medienorientierung gezeigt, dass die Haltung des Gemeinderats auf breite Zustimmung in der Bevölkerung stösst.

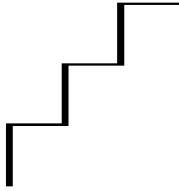
Zu c: Mit der Erhöhung des Taktes würden die Schranken mehr geschlossen sein. Dies könnte vermutlich leicht durch eine Modernisierung der heutigen Schrankenanlagen kompensiert werden. Die Trennung der Gemeinde entlang der Bahn würde trotzdem grösser.

3. *Der Gemeinderat strebt eine Tieferlegung/Untertunnelung der S-Bahn, was wären die geschätzten Kosten? Sieht der die Kosten als verhältnismässig gegenüber dem Gewinn? Wie sieht der Gemeinderat die Finanzierung resp. wer würde dies Kosten tragen? Wie sieht der Zeitplan aus?*

Momentan werden die Kosten für eine tief liegende zweigleisige Gleisanlage zwischen Riehen Bahnhof und Lörrach Stetten auf einen dreistelligen Millionenbetrag geschätzt. Der Gemeinderat erachtet die Kosten aufgrund der langfristigen Wirkung über viele Jahrzehnte als verhältnismässig. Der Gemeinderat ist allerdings der Meinung, dass die Kosten entsprechend dem Nutzen zu tragen sind. Den grössten Nutzen der Taktverdichtung haben der Landkreis Lörrach und der Wirtschaftsstandort Basel.

4. *Welchen Impact hat auf die Gemeinde Riehen erwartungsgemäss eine Taktverdichtung in Kombination mit dem Ausbau «Herzstück» in Basel und eine damit einhergehende massiv verkürzte Reisedauer von Riehen zum Bahnhof SBB auf eine Entlastung der Riehener Strassen? Welchen Impact hätte diese national optimierte Zuganbindung auf die Wohnqualität in Riehen?*

Eine schnelle S-Bahnanbindung an den Bahnhof SBB würde die Standortattraktivität Riehens erhöhen, insbesondere im Hinblick auf die längerfristig in Aussicht stehende Realisierung des Projekts «Herzstück Basel». Hingegen würde die Verstärkung Belastung und Trennwirkung durch die Bahn im Bereich des Dorfzentrums die



Seite 3

Wohnqualität in Riehen deutlich senken. Auch die Lärmsituation würde sich verschlechtern

Das Hauptinteresse an einer Taktverdichtung liegt nicht bei Riehen, sondern beim Wirtschaftsstandort Basel und bei den Gemeinden im Wiesental. Riehen weist bereits heute mit den verschiedenen Tram- und Busverbindungen nach Basel ein sehr gutes öffentliches Verkehrsangebot auf.

Riehen, 19. Oktober 2021

Gemeinderat Riehen